

## Wie konservativ ist konservativ?

Von Michael Kühnlein

Der konservativste Satz, den ich kenne, ist beinahe 200 Jahre alt und stammt von einem Philosophen: „Was vernünftig ist, das ist wirklich, und was wirklich ist, das ist vernünftig.“ Kein Geringerer als der schwäbische Nestor des Weltgeistes, Hegel höchstselbst, hat diesen Satz in der „Vorrede“ seiner *Rechtsphilosophie* für die Ewigkeit aufgeschrieben – und weniger als die Ewigkeit will der Konservative, wenn es um das philosophische Begreifen geht, auch nicht begreifen. Schließlich muss er ja allein schon aus etymologischen Gründen seinen Ruf wahren, denn was lohnte für die Nachwelt mehr zu bewahren als die Wahrheit?

Freilich ist in Zeiten, in denen die Wahrheit nur noch ‚gefühl‘ werden kann, das Handwerk des Konservativen vom Aussterben bedroht. Wo man sich nämlich an ihren „Namen nicht mehr erinnern will“ (wie es in einem anderen berühmten Eröffnungssatz aus der Weltliteratur heißt), ist alles nur noch bloße Veränderung wert und Wahrheit kein fester Gegenstand der Philosophie mehr. Der Konservative wäre dann einer von der traurigen Sorte, der verzweifelt gegen das ankämpfte, was ihm seine eigenen Dämonen einflüsterten. Doch Windmühlen bleiben Windmühlen – und der Konservative machtlos.

Aus diesem Grunde hat Hegel den Auftritt des konservativen Philosophen auch an das Ende der Geschichte versetzt; sein Wappen ist nicht das des ‚fahrenden Ritters‘, sondern das der Eule der Minerva, die ihren mythologischen Flug mit der einbrechenden Dämmerung beginnt, wie es in einer weiteren berühmten Formulierung aus der *Rechtsphilosophie* heißt. Damit ist bereits die erste Auffälligkeit im Habitus des Konservativen bestimmt: Er ist seiner Natur nach kein Tat-, sondern ein Verstehensmensch, der sich rückblickend dem verpflichtet weiß, was Vernunft zu begreifen in der Lage ist. Erkennen ist daher kein apriorisches Geschäft, sondern immer geschichtlich vermittelt; es zielt auf die Anerkennung dessen ab, was an sich je schon verwirklicht, aber eben noch nicht für sich selbst ge-